

**24 MILLIARDEN FÜR NEUE  
LUXUS-  
KAMPFJETS?**



**Bundesrat und Parlamentsmehrheit wollen 6 Milliarden Franken für die Anschaffung von 40 neuen Kampfjets ausgeben. Betrieb und Unterhalt über die ganze Lebensdauer werden laut Armasuisse weitere 12 Milliarden Franken verschlingen; Experten rechnen gar mit Gesamtkosten von 24 Milliarden Franken.** Eine exorbitante Ausgabe, die in anderen Bereichen der Gesellschaft sicherlich nützlicher wäre.

Es scheint fast ein Hohn: Obwohl das Stimmvolk 2014 gegen die Beschaffung der 3 Milliarden Franken teuren Gripen gestimmt hat, versucht es der Bundesrat erneut. Der neue Vorschlag ist sogar fast doppelt so teuer.

**Am 27. September haben wir die Chance, eine weitere teure und unzeitgemässe Investition zu stoppen.** Die Armee braucht keine schweren und luxuriösen Flugzeuge für ihre luftpolizeilichen Zwecke.

Die neuen Jets übersteigen die Bedürfnisse der Schweiz massiv: Unser Himmel ist sehr klein, leichte Flugzeuge reichen für luftpolizeiliche Aufgaben aus. Könnte es sein, dass der Kauf eher von der Kriegsindustrie und anderen Lobbys vorangetrieben wird?

Auch aus militärischer Sicht wirft der Kauf viele Zweifel auf. Die Chancen, dass die Schweiz angegriffen wird und wir starke Flugzeuge brauchen, um unsere Feinde abzuschiessen, sind sehr gering. Es gibt realistischere Bedrohungen, wie zum Beispiel Cyberangriffe.

Und zu guter Letzt: Wenn wir 24 Milliarden Franken ausgeben, sollten wir diese eher in Bereiche wie das Gesundheitswesen investieren. An dessen systemtragende Bedeutung wurden wir ja eben erst erinnert.

<https://www.kampfjets-nein.ch/>